

usurpatur neque vero praesentem sed ineuntem annum significat, ut appareat haec ipso anni civilis initio rogata esse. nullae igitur tum poterant esse pecuniae ἐπὶ τοῦ εἰσιόντος ἐνιαυτοῦ creditae. Unter der Voraussetzung, dass der Beschluss zu Beginn des Jahres zu Stande gekommen und deshalb das laufende Jahr als εἰσιῶν ἐνιαυτός bezeichnet sei, schreibt Dittenberger nunmehr ὅσα τῶι πρὸ τοῦ εἰσι]έ(ν)τος ἐνιαυτῶι τεθεματικάσιν. Auch dieser Vorschlag unterliegt meines Erachtens erheblichen Bedenken. Denn der Ausdruck ist ohne ersichtlichen Grund seltsam umständlich und wie mir scheint nicht einmal sprachgerecht. Ich habe für die Formel ὁ εἰσιῶν ἐνιαυτός, die auch Z. 40 und 59 der Inschrift wiederkehrt, nicht gesammelt und glaube es nicht nöthig zu haben: dass so nicht das laufende, wenn auch erst im Anfange stehende, sondern allemal das nächste Jahr bezeichnet wird, scheint mir im Hinblick auf Pollux I 57: τοῦ μέλλοντος ἔτους, τοῦ εἰσιόντος κτλ. und, um wenigstens zwei Belege zu bringen, Aristoteles πολ. Αθ. 31, 2 τοὺς δὲ αἰρεθέντας ἄρχειν τὸν εἰσιόντα ἐνιαυτὸν αὐτοκράτορας, und folgende Stelle einer Inschrift aus Thera I. G. Ins. III 326 Z. 1ff. εἰσηγούμενου τοῦ πρωτάρχοντος κτλ. Ἀριστοδάμου κτλ., ἐπιψηφίζομένου Ἐστιαίου τοῦ Θρασυλέοντος τοῦ καὶ αὐτοῦ ἀποδεδειγμένου εἰς τὸν εἰσιόντα ἐνιαυτὸν πρωτάρχοντος sicher.¹ Aber genug, dass auch Dittenbergers neue Lesung an ἔτος ändert. Ich verfiel, gerade weil vor ετος der Rest eines runden Buchstabens verzeichnet wird, auf κα]θ' ἔτος oder ἐ]φ' ἔτος. Nur letztere Ergänzung ist zulässig, denn von meinen Vermuthungen in Kenntniss gesetzt, hat Herr Percy Gardner mit bewährter Freundlichkeit den jetzt in Oxford aufbewahrten Stein eingesehen und sich laut brieflicher Mittheilung überzeugt, dass der erste Buchstabe der Zeile nicht Theta, sondern Phi ist. Um die Lücke zu füllen, setze ich nach ὅσοι noch μὲν ein und lese demnach: τὰ δὲ πρὸς τοὺς τραπεζεῖ[τας ὅσοι μὲν ἐν τῶι ἐ]φ' ἔτος ἐνιαυτῶι τεθεματικάσιν. Der Ausdruck ὁ ἐφ' ἔτος ἐνιαυτός kann nur das heurige Jahr bezeichnen; es leuchtet ein, wie sehr

¹ In der Anfrage an das Orakel zu Dodona Gr. D. I. 1589 ἢ αἰτέωμαι τὰν πολιτείαν ἐπὶ ταῦτι ἢ τοῦ εἰσιόντος fasst O. Hoffmann τοῦ εἰσιόντος im Gegensatz zu ἐπὶ ταῦτι jetzt gleich im Sinne des gewöhnlichen τὸ ἐπὶ τῆς Zukunft, späterhin. Vielleicht liegt es näher ‚nächstes Jahr‘ zu verstehen; μὴ γὰρ wollte Pomtow ergänzen. 1575 A mag man Z. 3 τοῦ ἐπιόντος herstellen.